Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 228. Montag, den 29. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 26sten bis 27. September 1828.

Die Herren Kaufleute Möller und Starke von Königsberg, Lenz und Nonnenberg von Graudenz, Hr. v. Bülow von Altona, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant Kistenmacher von Neusalz, log. im Hotel d'Oliva. Hr. General-Pächter Vierling von Naukritten in Ostpreussen, Hr. Gutsbesitzer v. Zelewsky von Poblitz, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Piper und Funke nach Königsberg. Die Herren Kaufleute Busch und Kannenberg nach Stuhm.

Bekanntmachung.

Die durch unsere Bekanntmachung vom 12. d. M. für die nächste Woche angesetzte Wahlversammlungen, veranlassen uns nochmals, die stimmfähigen Bürger aufzufordern, denselben beizuwohnen, oder bei Verhinderungen sich vorher bei dem Bezirksvorsteher zu entschuldigen.

Dazu wird sie die Liebe fürs allgemeine und für ihr eigenes Wohl ermuntern, indem bei dem Einflusse, welche die Beschlüsse der Stadtverordneten auf die gemeinschaftlichen Angelegenheiten haben, die Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung von großer Wichtigkeit sind.

Auch steht nach §. 83. der Städte-Ordnung, den Stadtverordneten das Recht zu, den unentschuldigt Ausgebliebenen das Stimmrecht und alle Theilnahme an der Verwaltung des Gemeinwesens zu entziehen, und nach §. 204. und 202., von denselben die Zahlung von ⅛tel bis ⅓tel über die gewöhnlichen Communal-Beiträge zu verlangen. Danzig, den 26. September 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Die der Stadtgemeinde zugefallene Baustelle im schwarzen Meer sub № 332.

und 333. gelegene Baustelle, soll unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren vererbpachtet werden. Hiezu steht ein Lizitations-Termin

Mittwoch den 8. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause an, wozu Erbpachtslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 22. September 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In Gemäßheit der in der hiesigen Börse, so wie in den Börsen von Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatente, soll das der hiesigen Handlung von G. A. Böttcher Wittwe & Lesse an dem im Jahre 1826 hier ganz neu aus eichenem Holze erbaueten, mit 3 Masten und 2 festen Decks versehenen, 460 Normallasten großen Pinkschiffe „Danzig" und dessen Inventarium zugehörige $\frac{13}{16}$ Part, nachdem das ganze Schiff auf 26,791 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge auf

den 11. November c. Vormittags 11 Uhr

in dem Conferenzzimmer unseres Geschäftshauses anberaumten peremtorischen Bietungs-Termin feil geboten, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher aufgefordert, in diesem Termine ihr Gebott zu verlautbaren, und des Zuschlags, sofern keine gesetzliche Hindernisse obwalten, gewärtig zu seyn. Die Kaufgelder müssen sofort nach Publikation des Zuschlagsbescheides ad depositum des unterzeichneten Gerichts baar eingezahlt, und können die den Subhastationspatents beigefügte Taxe nebst dem Inventario auch täglich während den Geschäftsstunden in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an dieses Schiff aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgeboten, dieselben spätestens in dem anberaumten Lizitations-Termine bei unserm Deputirten anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie damit sowohl gegen das Schiff, als dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 8. August 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Gemäß hoher Verfügung Einer Königl. Hochlöbl. Regierung vom 17. August c. soll die alte Feuerbaake mit ihrer eisernen Stange und Beschlägen auf der Düne zu Hela meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Demnach ist ein Lizitations-Termin auf

den 10. October c. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch ersucht werden, sich an gedachtem Tage und Stunde alda zahlreich einzufinden, und hat der Meistbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen.

Großendorf, den 24. September 1828. Der Strand-Inspector Husen.

Da der auf den 15. October c. hier angesetzte Jahrmarkt mit den Märkten in Marienburg und Elbing zusammenfällt, so wird derselbe 8 Tage früher und

zwar am 8. October c. gehalten werden; desgleichen ist der 4te hiesige Jahrmarkt, da mehrere Gründe dessen frühere Abhaltung nothwendig machen, vom 17. December c. auf den 26. November c. verlegt worden.

Marienwerder, den 23. September 1828.

Der Magistrat.

Lotterie.

Loose zur 12ten Courant-Lotterie, deren Ziehung den 30. September c. anfängt, und Kaufloose zur 4ten Klasse 58ster Lotterie, sind täglich in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Kaufloose zur 4ten Klasse 58ster Lotterie, so wie Loose zur XII. Courant-Lotterie, deren Ziehung Dienstag den 30. September c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Unterzeichneter beehrt sich auf seiner Durchreise nach St. Petersburg Em. hochgeschätzten Publikum die Anzeige zu machen, daß er während kurzer Zeit seine Darstellung in Verfertigung von künstlichen Glasarbeiten zu geben die Ehre haben wird, in der Hoffnung, daß er sich auch hier desselben schmeichelhaften Beifalls erfreuen dürfte, welches ihm so ausgezeichnet in der Residenz Berlin durch die Allerhöchsten Personen und den hohen Adel, so wie durch die übrigen geehrten Einwohner zu Theil geworden ist. Die Wohnung und Ausstellung ist im Hause des Hrn. Link auf dem Langenmarkt. Entrée 7½ Sgr., und wird jedem Besuchenden eine Probe zu diesem Werthe gratis ertheilt. Das Lokal ist eine Treppe hoch und von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Thomas Finn, Glaskünstler aus London.

Ich beabsichtige mein am Olivaer Thore № 559. belegenes Haus vom 1. October d. J. auf ein halb Jahr zu vermiethen, sey es zum Betriebe einer Gastwirthschaft, theilweise oder auch im Ganzen an Privat-Familien. Sollte Jemand auf diese Dauer als Gastwirth darauf rücksichtigen, so wird demjenigen das ganze Ameublement zugleich mit überlassen. Die näheren Bedingungen erfährt man im gedachten Hause oder in den Mittagsstunden Langenmarkt № 424.

Königsmark.

Die resp. Leibrenten-Inhaber der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth werden hiedurch aufgefordert, Mittwoch den 1. October Vormittags um 10 Uhr im St. Elisabeth-Hospitale sich einzustellen, um die Rente für die letztverflossenen 3 Monate in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 29. September 1828.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Baum. Reinick. Kniewel. Rosenmeyer.

Zu der vierteljährigen Versammluug der Mitglieder unserer Kasse im Hause auf dem Langenmarkt № 423. laden hiedurch auf Dienstag den 30. September 1828 Nachmittags um 3 Uhr ein.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Bulcke. Kiepke. Blech. Hein.

Schiffer Piekert liegt mit einem verdeckten Oderkahn in Ladung nach Frankfurt a. O., Berlin und Magdeburg. Das Nähere bei Herrn M. Pilz, Hundegasse № 291.

Ein Gärtner mit guten Zeugnissen versehen, findet ein vortheilhaftes Unterkommen. Wo? zeigt das Intelligenz-Comptoir an.

Von Mittwoch den 1. October ab wird das Winterlokal der Ressource zum freundschaftlichen Vereine für den Besuch der Gesellschaft eröffnet und eingerichtet seyn. Die Comité.

1500 Rthl., welche auch getheilt werden können, sind sogleich gegen pupillarische Sicherheit auf ein ländliches Grundstück zu bestätigen. Nähere Nachricht Ohra Niederfelde sub № 190.

Die v. Schröttersche Karte von Ost- und Westpreußen und Litthauen, in 25 Sectionen, auf Leinwand, ist zu verkaufen Schüsseldamm № 1154.

Vom 22sten bis 26. Septbr. 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Glummert à Potsdam. 2) Licht a Frankfurt a. O. 3) Gurske à Graudenz. 4) Lange à Uhlkau. 5) Schmidt à Mewe. 6) v. Grudolewsky à Grudolewo. 7) Koska a Elgirzewo. 8) Mett a Lübeck.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Hundegasse № 328. sind 3 freundliche Stuben mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Vorstädtschen Graben sind 3 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden und Speisekammer an ruhige Bewohner zur jetzigen Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Tischlergasse № 623.

Ein Stall für 4 Pferde, Gelaß zu einem Wagen und eine Wohnung, ist in der Langgasse № 407. zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt M. S. Jacoby.

Auf Neugarten № 507. ist eine Unterstube zu vermiethen.

Eine empfehlende Stube, an eine einzelne ordentliche Person, Holzmarkt an Töpfergassen-Ecke № 15. in der ersten Etage gelegen, ist sogleich oder zur rechten Michaelizeit d. J. billig zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Auctionen.

Dienstag, den 30. Septbr. 1828, Vormittags um 10 Uhr, soll in der großen Mühle gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf verkauft werden: Eine Parthie Staub- und Kleistermehl.

Dienstag, den 30. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuhr im Raum des Steffen-Speichers in der Hopfengasse, von der grünen Brücke kommend linker Hand, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Circa 500 Stück podoler Linnen völlig versteuert,
" 1000 " linnene Säcke.

Dienstag, den 30. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher das 3te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Folgende sichtene Bohlen:

420 Stück	3zollige	von	40	bis	45	Fuß Länge,
120	— 3	"	"		36	" "
420	— 3	"	" 16	"	21	" "
120	— 3	"	"		6	" "

Dienstag, den 30. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche vor kurzer Zeit von Amsterdam angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Kommenden Mittwoch als den 1. October c. Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Platz vor dem hohen Thore mehrere ausrangirte Artillerie-Zugpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Käufer werden deshalb ersucht, sich zur festgesetzten Zeit auf dem Verkaufsplatze einfinden zu wollen. Danzig, den 27. September 1828.

Major und Commandeur der 2ten Abtheilung
1sten Artillerie-Brigade. Baldauf.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Von denen in diesen Tagen mit Capt. Scholtens angekommenen frischen Holl. Heringen mit dem Zeichen B. M. steht annoch ein Parthiechen in $\frac{1}{16}$ billigst zum Verkauf Pfefferstadt im rothen Löwen № 192.

Neue und alte Oefen sind zu haben Buttermarkt № 449. beim Töpfermeister St. Haber.

Himbeeren-Sträucher, 5 bis 6 Fuß hoch, von vorzüglicher Güte, das Schock zu 20 Sgr., so wie Stachel- und Johannisbeeren-Sträucher zu 2 Sgr. die Staude, sind zu haben. Wo? erfährt man Hundegasse № 316.

Langenmarkt № 499. ist vorzüglich schöner Ungar-Wein, die große Flasche zu 1 Rthl. 10 Sgr. zu haben.

Mit dem billigen Verkaufe verschiedener gattlichen Rester Stuffs, Cattune, Ginghams und von noch mehreren andern Artikeln wird bei mir fortgefahren. Dienstag und Mittwoch, als die letzten Feiertage, bleibt mein Laden wieder geschlossen. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

Edictal-Citation.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns Bernard Jean Marie de-Pajrebrune einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren welcher er sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. October Vormittags 10 Uhr

sub praejudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justiz-Rath Schulz erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente, und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden

wird. Gegeben Danzig, den 12. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Hofbesitzers Cornelius Bielefeldt von Groß-Zünder, werden alle diejenigen welche an das verloren gegangene, von dem genannten Bielefeldt und seiner Ehefrau Caroline Wilhelmine geb. Kniewel, dem Kaufmann John Atkinson über 1000 Rthl. und 6 pro Cent Zinsen, zur Eintragung auf das Grundstück Klein-Zünder № 25. des Hypothekenbuchs, am 29. März u. 11. Mai 1815 gerichtlich ausgestellte Schuld-Document nebst beigeheftetem Recognitions-Scheine über die Eintragung vom 29. September ej. a., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Flessing auf

den 29. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denselben die Justiz-Commissarien Voje und Zacharias in Vorschlag gebracht werden,

auf unserem Gerichtshause anzumelden, und durch Beibringung der Documente darüber nachzuweisen, widrigenfalls die etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen präcludirt, das bezeichnete Document amortisirt, und die Post der 1000 Rthl. über deren Abzahlung bereits Quittung beigebracht ist, in dem Hypothekenbuche des bezeichneten Grundstücks gelöscht werden soll.

Danzig, den 4. Juli 1828.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen, ist über den Nachlaß des am 3. März v. J. zu Groß-Dönnemörse verstorbenen Gutsbesitzers Johann Ludwig von Fölkersamb, wozu die Gutsantheile Groß-Dönnemörse Litt. A. und B. gehören, auf Antrag der Benefizial-Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decret vom heutigen Tage eröffnet, und dem zu Folge zur Liquidation und Verification der Forderungen sämmtlicher Gläubiger ein General-Liquidations-Termin

auf den 29. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Koch im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäudes anberaumt worden.

Es werden demnach alle diejenigen welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers v. Fölkersamb haben, aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch zuläßige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Raabe, Nitka und Brandt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, ihre Forderungen anzuzeigen und gebührend nachzuweisen, und demnächst weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des erwähnten Termins dagegen zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Gutsbesitzer v. Fölkersambschen Nachlaß-Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Marienwerder, den 4. Mai 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über den Nachlaß des am 27. Februar 1826 zu Groß Mausdorf verstorbenen Einsaaßen Nathanael Gottfried Hildebrandt durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 11. October c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag u. die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfol-

gender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien **Niemann**, **Störmer**, **Senger**, **Lawerny** und **Scheller** als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 26. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 25. September 1828.

Joh. Fr. Schulz, von Stettin, k. v. Bordeaux, mit Ballast, Brigg, Hr. Sörmans.
Tomen Swiers, von Hogesand, k. v. Harlingen, — Smack. a. Ord.

Gesegelt: P. S. Piebes nach Riga mit Ballast. Joh. Chr. Stolz nach St. Petersburg mit Obst. Joh. Gentke nach Jersey, Fr. Chr. Schumacher nach Guernsey, A. A. Berg nach St. Valery, Joh. And. Harnisch nach Calais, J. M. Reimer, G. Runge nach Dünkirchen, J. Ridler, W. Campbell, G. Johnson, J. M. Laren, Th. Taddey nach London mit Weizen. D. Everling, J. G. Pahnke nach London, L. H. Ruye nach Amsterdam, J. Foth nach Bristol, R. Moore nach Yarmouth mit Holz.

Der Wind Süd-Süd-West.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 26. September 1828.

John Young, von Leith, k. v. dort, mit Ballast, Bark, Harmonie, 295 L. Hr. Gibsone.

Nach der Rhede: James Young. Fr. Jac. Kätelhodt.

Gesegelt: Joh. Hein. Rick nach Havre de Grace, Pet. Palmer, George Trifft, Dav. Bancks nach London, M. Granert nach Rouen mit Getreide. K. H. Rizius nach Amsterdam, Jörg. Forword, P. F. Bistrup nach Copenhagen mit Holz.

Der Wind Süden.

In Pillau angekommen, den 23. September 1828.

C. Grenzbach, von Pillau, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Aline, 136 L. Lietke.
F. W. Marcks, von Königsberg, — — Bark, Expreß, 147 L. Schnell.
H. J. Puister, von Veendam, k. v. Gröningen, mit Ballast, Kuff, Fennegina, 60 L. Schmidt.

Den 25. September.

C. F. ten Cate, von Hoogesand, k. v. Delfzyl, mit Ballast, Kuff, 3 Bryuden, 49 L. Lietke.
H. B. Engelman, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Stückgut, Smack, de Hoop, 46 L. Schmidt.

Zu Memel, den 21. September 1828.

Angekommen: J. Boye, Maria, von Antwerpen. C. A. Beck, Superbe, von Pillau. M. Dackes, Friends, von Plymouth. W. Barter, Minerva, von Whitby. G. Swan, Triad, von Port Glasgow. G. W. Brown, Emery, von Scarbro.

Den 22. September. H. J. Bruning, Herstelling, von Amsterdam.

Abgegangen. Den 23. September. J. H. Kohn, Thusnelde, nach Amsterdam. A. Crowst, Union, nach Montrose.

Meine Wohnung ist Heil. Geistgasse № 777. **H. Dorn, Musik-Dir.**